



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 09.07.2013

Antragsnr.: 116/2013

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: OBM/13

mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Stadtrat Zug der Erinnerung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der „Zug der Erinnerung“, in dem die Rolle der Reichsbahn bei Deportationen anhand von einprägsamen Dokumenten und Gegenständen erinnert wird, war bereits in Erlangen zu sehen. Viele Schulklassen und BesucherInnen aller Altersstufen konnten so die unmenschlichen Umstände der Transporte in die Konzentrations- und Vernichtungslager nachempfinden.

Dieser Ort der Besinnung, der überall in Deutschland auf Bahnhöfen besichtigt werden kann, zeigt also in der direkten Umgebung einen Teil der „Abwicklung“ millionenfacher menschlicher Schicksale. Die Wirkung auf alle Besucher und insbesondere auf junge Menschen zeigte, dass die Botschaft des „Zuges der Erinnerung“ verstanden wurde, starkes Mitgefühl hervorrief und so den Widerstand gegen nazistische Gedanken und Parolen wirksam verstärkte.

Inzwischen sieht sich die Bürgerinitiative „Zug der Erinnerung“ gezwungen, die rollende Gedächtnisstätte aus finanziellen Gründen vom Gleis zu nehmen. Grund sind Forderungen der deutschen Bundesbahn nach Trassengebühren, die der „Zug der Erinnerung“ e.V. nicht mehr leisten kann.

Wir beantragen daher, dass die Stadt Erlangen sich beim Vorstand der Deutsche Bahn AG und über den Städtetag einsetzt, und zwar mit folgenden Inhalt:

1. Die Deutsche Bahn AG nimmt davon Abstand, für die drei Wagen pro Tag 450 Euro Standgebühr in den Bahnhöfen und 3,50 Euro pro gefahrenen Kilometer zu verlangen.

Datum
09.07.2013

AnsprechpartnerIn
Dr. Florian Janik

Durchwahl
0176 23533630

Seite
1 von 2





2. Der Vorstand der Deutschen Bahn, Dr. Grube, möge angesichts der beschämenden Geschichte der Bahn im Nationalsozialismus die notwendige Sensibilität für ein hervorragendes Beispiel der Erinnerung aufbringen und die kostenfreie Fahrt des „Zuges der Erinnerung“ gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

Ursula Lanig
Sprecherin für Kultur
und City-Management

Birgit Hartwig
Stadträtin

f.d.R. Gary Cunningham
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
09.07.2013

AnsprechpartnerIn
Dr. Florian Janik

Durchwahl
0176 23533630

Seite
2 von 2